

Forum Wissenschaftsstadt Bonn
Wintersemester 2025/2026

IM ZEITALTER »ALTERNATIVER FAKTEN«

Die Wortneuschöpfung des »alternativen Faktums« ist im Grunde ein Oxymoron. Denn ein Faktum bezeichnet etwas, das nachweislich und unumgänglich der Fall ist oder war, eine Tatsache, zu der es qua Definition keine Alternative gibt. Der Begriff »alternative Fakten« hat genau deshalb eine subversive Kraft, weil er die Festigkeit und Verlässlichkeit, die dem Begriff Faktum innewohnt, unterläuft, und damit unser Verständnis von Wirklichkeit und ihre Darstellung in Wissenschaft, Politik sowie öffentlichem Diskurs aufweicht. Dieser Mechanismus der Aufweichung verdient es, genauer untersucht und analysiert zu werden.

In diesem Wintersemester wollen wir uns deshalb dem Phänomen »alternative Fakten« aus verschiedenen wissenschaftlichen Perspektiven widmen: der Philosophie, der Politikwissenschaft, der Soziologie und der Medienpsychologie. Sie sind herzlich eingeladen, zuzuhören, Fragen zu stellen und mitzudiskutieren. Wir freuen uns auf ein interaktives, digitales Format, in dem Sie fernab vom Alltags-trott in ganz prinzipielle und abstrakte Fragen eintauchen können. – Fragen, die jeden bewegen und im Grunde, mit jedem Menschen etwas zu tun haben.

BITTE BEACHTEN SIE



Online
Veranstaltung

Die Anmeldung erfolgt über den QR-Code
in der Ausschreibung oder über
info@bildungsforum-bonn.de

Die Teilnahme ist kostenlos.

NEWSLETTER

Möchten Sie regelmäßig unseren Newsletter mit aktuellen Informationen und Mitteilungen erhalten? Einfach über den QR-Code anmelden. Der Newsletter ist jederzeit abbestellbar.



VERANSTALTER



EVANGELISCHES
FORUM BONN



UNIVERSITÄT
BONN

KONTAKT

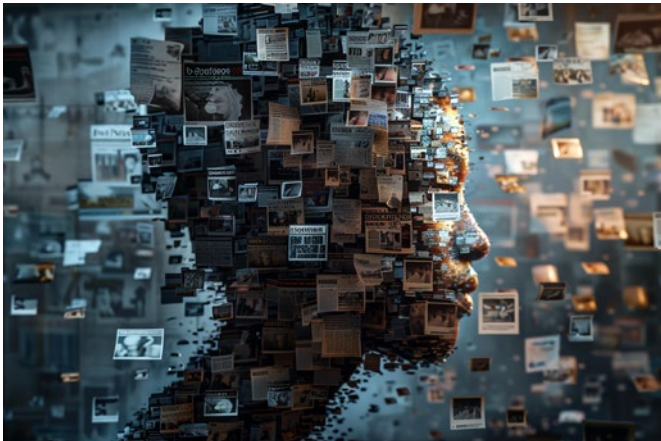
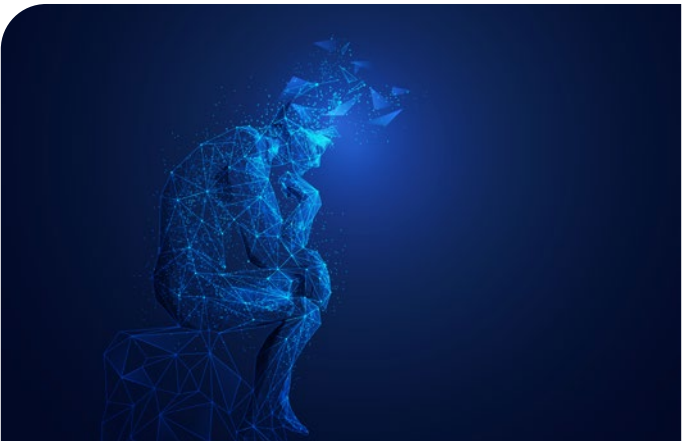
Katholisches Bildungsforum Bonn | Dr. Laura Summa
Kasernenstraße 60 | 53111 Bonn
0228 42979-0 | summa@bildungsforum-bonn.de
www.bildungsforum-bonn.de

FORUM WISSENSCHAFTS- STADT BONN

Wintersemester 2025/2026

Foto: m.mphoto/stock.adobe.com





Fakten, Fake und Wahrheit

Eine erkenntnisphilosophische Perspektive

Was sind Fakten und welche Rolle spielen sie für unser Wissen? Sind »alternative Fakten« überhaupt denkbar? Welche philosophischen Wahrheitsauffassungen gibt es? Wie lässt sich trotz prinzipieller Fehlbarkeit unserer Erkenntnisprozesse ein realistischer Wahrheitsbegriff rechtefertigen? Oder ist Wahrheit bloß ein soziales Konstrukt?

Diese Fragen stehen im Zentrum des Vortrags, dessen Ziel es ist, zu einer philosophisch informierten Orientierung innerhalb der Debatten um »alternative Fakten«, »fake news«, »Wissenschaftsleugnung« und »Wahrheitsskeptizismus« beizutragen. Im Anschluss besteht die Gelegenheit zur Diskussion.

Do 30.10.2025 | 19.00 – 20.30 Uhr

Prof. Dr. Elke Brendel

Lehrstuhl für Logik und Grundlagenforschung,
Universität Bonn



Anmeldung:
externer **Zoom-Registrierungslink**



Der Umgang mit generativer KI und Deepfakes

Was hilft und was bleibt noch zu tun?

Generative KI und Deepfakes werden immer realistischer und sind kaum mehr von echten Fotos, Videos oder Sprachaufnahmen zu unterscheiden.

Der Vortrag widmet sich den grundlegenden Fragen rund um Generative KI und Deepfakes: Welche Gefahren bringt dieser mediale Paradigmenwechsel für unsere Gesellschaft mit sich? Sind auch Chancen damit verbunden? Was wird bereits zur Abwehr der Gefahren unternommen und was bleibt noch dringend zu tun? Und nicht zuletzt: Welche Möglichkeiten bieten sich jedem/r Einzelnen im Umgang mit diesen neuen Medien? Im Anschluss besteht die Gelegenheit zur Diskussion.

Mi 12.11.2025 | 19.00 – 20.30 Uhr

Dr. Murat Karaboga

Fraunhofer-Institut für System- und
Innovationsforschung ISI in Karlsruhe



Anmeldung:
externer **Zoom-Registrierungslink**



Was sind alternative Fakten?

Eine soziologische Analyse

So sicher die meisten sind, dass wir eine Krise der Wahrheit erleben, in der Desinformation und sinkendes Medienvertrauen den Glauben an eine gemeinsame Wirklichkeit unterminieren, so schwer fällt es, diese Krise empirisch und theoretisch wirklich dingfest zu machen.

Was ist es eigentlich, was die Öffentlichkeit so nachhaltig verunsichert, und warum scheinen sogenannte alternative Fakten so eine schlüssige Erklärung für unsere Probleme? In seinem Vortrag nähert sich der Referent diesen Fragen aus einer ungewohnten, kommunikationssoziologischen Perspektive und beantwortet insbesondere die Frage: Warum lassen wir uns trotz guter Informationslage so stark verunsichern? Im Anschluss besteht die Gelegenheit zur Diskussion.

Do 04.12.2025 | 19.00 – 20.30 Uhr

Dr. Nils Kumkar

SOCIUM Forschungszentrum für
Ungleichheit und Sozialpolitik Bremen



Anmeldung:
externer **Zoom-Registrierungslink**



Die Psychologie der Falschinformation

Warum wir sie glauben und wie wir uns dagegen schützen können

Ob in den Nachrichten, auf Social Media oder im Alltag – Falschinformationen begegnen uns scheinbar überall. Ist das wirklich so? Und sind wir ihnen schutzlos ausgeliefert, selbst wenn wir uns für kritisch und informiert halten? Anhand aktueller Forschung aus der Psychologie wird ergründet, warum unser Denken anfällig für Falschinformationen ist – und vor allem, wie wir uns dagegen schützen können. Der Vortrag zeigt, dass es nicht nur um fehlendes Wissen geht: Unsere soziale Identität und unser Weltbild beeinflussen entscheidend, welche Informationen wir als wahr akzeptieren. Im Fokus stehen zudem praxisnahe, wissenschaftlich fundierte Strategien, um manipulative Inhalte zu erkennen, kognitive Abwehrkräfte aufzubauen und eine informierte, reflektierte Wahrnehmung zu fördern.

Do 15.01.2026 | 19.00 – 20.30 Uhr

Dr. Carolin-Theresa Ziemer

Max-Planck-Institut für
Bildungsforschung Leipzig



Anmeldung:
externer **Zoom-Registrierungslink**

